



Veranstaltungsreihe
Aktuelle Forschung zur Colonia Dignidad

Tomás Villarroel Heinrich,
Universidad Adolfo Ibáñez
***„La fuga de Wolfgang Müller en 1966:
percepciones y reacciones de los actores
estatales (alemanes y chilenos) y de la
misma Colonia“***

Donnerstag, 8. Juli 2021
16:00 Uhr, c.t. (Berlin, GMT+2)

Der Vortrag findet digital und auf Spanisch statt.

Interessierte können sich unter mail@cdoh.net bei Dorothee Wein und Philipp Kandler für die Veranstaltungsreihe oder einzelne Vorträge anmelden und erhalten einige Tage vor der Veranstaltung den Zuganglink für Webex.

Ankündigungstext

Die Colonia Dignidad und die dort begangenen Verbrechen beschäftigen die deutsche und chilenische Öffentlichkeit seit über fünfzig Jahren immer wieder. Mittlerweile gibt es eine umfangreiche journalistische und künstlerische Beschäftigung mit dem Thema sowie eine Vielzahl von Dokumentationen. Eine wissenschaftliche Beschäftigung steht allerdings noch am Anfang. Dabei bietet der Fall Colonia Dignidad sich für die Untersuchung vielfältiger gesellschaftlich relevanter Fragen an, etwa aus der Diktatur- und Widerstandsforschung, der Fundamentalismus- und Sektenforschung, aus der Geschichte der zwischenstaatlichen Beziehungen und der Diplomatie bis hin zur Traumaforschung und zum Vergleich von Erinnerungskulturen.

Das Projekt „Colonia Dignidad. Ein chilenisch-deutsches Oral History-Archiv“ unterstützt die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Im Projekt werden 60 lebensgeschichtliche Interviews mit ehemaligen und aktuelle Bewohner/innen, zwangsadoptierten und sexuell missbrauchten chilenischen Kinder, chilenischen Oppositionellen als Opfer von Inhaftierung, Folter und Gewalt bzw. deren Angehörigen sowie Nachbar/innen und Personen, die sich für die Aufarbeitung der Geschichte eingesetzt haben, geführt. Die meist mehrstündigen deutsch- oder spanischsprachigen narrativen Interviews werden transkribiert, übersetzt, wissenschaftlich erschlossen und zum Projektende in einem geschützten Rahmen online zugänglich gemacht.

Im Vorfeld der Veröffentlichung des Oral History-Archivs soll diese Veranstaltungsreihe die Diskussion aktueller Forschungsprojekte und den Austausch von Wissenschaftler/innen aus dem Themenfeld Colonia Dignidad fördern und reflektieren, welchen Beitrag das Archiv zur künftigen Forschung leisten kann. Die Vorträge diskutieren unterschiedliche Fragestellungen, methodische Ansätze, Quellenbestände, thematische Schwerpunkte und forschungsethische Problematiken beim Umgang mit dem Thema Colonia Dignidad.

Interessierte können sich unter mail@cdoh.net bei Dorothee Wein und Philipp Kandler anmelden und erhalten einige Tage vor der Veranstaltung den Zugangslink für Webex.